

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 3

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— In Vulpera wird das alte Balzhäus niederge-rissen und ein neuer Bau erstellt mit zirka 160 Fremden-zimmern.

— Harte Bedachung in Graubünden. Der Bericht des Departements des Innern sagt darüber: „Noch immer gehen zahlreiche Gesuche ein um die Bewilligung zur weichen Eindeckung von Gebäulichkeiten, welche an sich unter dem Gesetz betr. harte Bedachung stünden. Immerhin läßt sich eine Abnahme der Gesuche gegenüber den frühern Jahren konstatieren. Namentlich werden jetzt nicht gar so viele von vornherein unmotivierte Gesuche gestellt, wie vordem. Man darf daraus schließen, daß das Gesetz sich nun endlich nach 20 jährigem Bestand eingelebt hat. Bei dem hohen Interesse, welches die Gemeinden in feuerpolizeilicher und in finanzieller Hinsicht an der möglichst strikten Durchführung des Bedachungsgesetzes haben, dürfte von denselben eine etwas aktivere Mitwirkung erwartet werden. Wir werden zu dieser Bemerkung veranlaßt durch die Beobachtung, daß selten einmal ein Gemeindevorstand sich dazu versteigt, ein Gesuch um Bewilligung zur weichen Eindeckung von sich aus zurückzuweisen.“

— Die Graubündner Regierung läßt bei der Rothensbrunner Brücke Grabungen zur Aufdeckung der neu entdeckten Therme ausführen. Neben dem Staat machen auch Kzsis und Rhäzüns Ansprüche auf die Quelle.

Englische Kirche in Grindelwald. Die dem großen Brande vom 18. August 1892 zum Opfer gefallene englische Kirche wird von der englischen Kolonie wieder aufgebaut. Die Kirche kommt auf den alten Bauplatz zu stehen und wird in solidem Mauerwerk erstellt. Der Bau ist dem Unternehmer Roffi von Varese (Italien), Erbauer des neuen Hotel „Bären“, übertragen worden. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

Bauwesen in Genf. Am 1. April wurde in aller Stille der Grundstein für die neue Coulouvrenière-Brücke in Genf gelegt oder richtiger gesagt, die erste Kelle voll Beton für das Fundament ausgeschüttet.

— Der Große Rat hat einen Kredit von 60,000 Fr. für einen Schindanger gewährt.

Arbeits- und Lieferungsvergebungen. Die für den Neubau der Coulouvrenière-Brücke in Genf nötigen Haussteine, über 400 Kubikmeter, werden aus den Steinbrüchen der Herren F. Rothacher u. Cie. in St. J. immer bezogen.

Portlandcement-Werk Heidelberg vormals Schifferdecker & Söhne. Der Bürgerausschuß der Stadt Heidelberg hat das Abkommen mit dem Portlandcementwerk Heidelberg genehmigt, wonach dieser Gesellschaft unter gewissen Bedingungen für Ueberlassung ihrer Heidelberger Terrains und als Entschädigung der Transferrierung ein Betrag von 990,000 Mk. in Raten bis 1903 zu zahlen ist. Die Gesellschaft wird nunmehr raschestens unter Schaffung eines Provisoriums in Heidelberg ihre Fabrikanlagen nach Leimen in die Nähe der ihr gehörigen Kalksteinbrüche verlegen. Durch das genannte Abkommen erwächst der Gesellschaft allerdings unter Berechnung der Brandentschädigung ein buchmäßiger Verlust an den Immobilien von etwa 330,000 Mk., welcher Betrag durch den vorhandenen Vortrag auf neue Rechnung von 215,090 Mk., bezw. aus den etwaigen Ueberschüssen des laufenden Jahres zu decken sein wird. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die Gesellschaft in Zukunft durch die Verarbeitung des Rohmaterials direkt bei den Brüchen eine Frachtersparnis von 40—45,000 Mk. pro Jahr zu erzielen gedenkt, abgesehen davon, daß es ihr möglich wird, die ganze Fabrikanlage einheitlich und nach den neuesten Erfahrungen einzurichten und somit auch billiger zu produzieren. Die Wasserkraft soll auf elektrischem Wege nach Leimen übertragen werden und sind bereits die notwendigen Schritte in die Wege geleitet. Für Brandentschädigung erhält die Fabrik für den Immobiliarschaden 427,000 Mk. und für den Schaden an

Maschinen, Vorräten zc. 843,000 Mk. Ueber die Gründe, weshalb Aufsichtsrat und Direktion der Gesellschaft es für zweckmäßig erachtet haben, das Abkommen mit der Stadt Heidelberg zu treffen, sowie über alle Vortheile und Nachteile, welche die Verlegung mit sich bringen dürfte, wird ein eingehender Bericht der auf den 22. April einberufenen außerordentlichen Generalversammlung erstattet werden.

Schon oft ist es bei Gattersägen als ein großer Uebelstand beobachtet worden, daß beim leeren Rücklauf des den Block tragenden Wagens oder Schlittens viel Kraft und kostbare Zeit verloren geht, die sonst nutzbringend Verwendung finden könnte. Durch eine nun von Richard Veth in Dahme erfundene sehr praktische Vorrichtung wird nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz dieser Uebelstand dadurch beseitigt, daß nach Beendigung eines jeden Schnittes, das oder die Sägeblätter gewandt, also auch für den Rücklauf des Wagens zur Arbeit, eingestellt werden. Die Vorrichtung ist eine sehr einfache; die im Gatterahmen drehbar gelagerte Einspannvorrichtung trägt an ihren Enden Zahnräder, die mit andern darüber angebrachten mit einer Sperrvorrichtung versehenen in Eingriff stehen. Nach Lösung dieser Sperrvorrichtung läßt sich das Sägeblatt mit Hilfe einer Handkurbel um 180° drehen und wird auch so für den Rücklauf des Wagens nutzbar gemacht. Die Vorrichtung ist sehr praktisch und verdient deshalb die wärmste Empfehlung.

Fragen.

702. Wer kauft eine Warenpresse mit 2 Eisenwindeln auf einem Tisch (der letztere mißt zwischen den Spindeln 1,1 m auf 0,65 m Breite) und einen Handkurbel mit verstellbarem Pfosten und konischem Getriebe samt Transmissions?

703. Wer kauft 2 verstellbare Stirnreife für eine Rüppenfärberei, 1 Stärkemachmaschine mit Eisenwellen für eine Stärkfabrik mit Handbetrieb, 1 kupferne Indigo-Reibschale von 60 cm Durchmesser und 20 Stück gußeiserne Kessel von 30 cm Durchmesser und 30 cm Höhe?

33. Wer kauft Dampfmaschine von gut 4 HP für Holzfeuerung und wer verkauft Dampfessel, gebraucht, von 20—30 m² Heizfläche für Holz, und Maschinen von 10—15 HP?

34. Wie viel % gehen bei gut ausgeführten großen Dampfmaschinen-Anlagen von der aufgespeicherten Wärme im Brennstoff verloren, d. h. wie viel % der Wärme des Brennstoffes geht in das Wasser des Dampfessels über; wie viel % der aufgespeicherten Wärme im Wasser verwandelt sich in Kraft oder besser gesagt, werden am Kolben nutzbringend; wie viel % der auf den Kolben effektiv wirkenden Kraft gibt die Maschine an der Welle ab und wie viel % der im Brennstoff aufgespeicherten Kraft werden an der Welle abgegeben, nach praktischen Versuchen?

35. Wer hätte einen noch gut erhaltenen vollständigen Gewindefschneidzeug für einen Schlosser zu verkaufen?

36. Wer liefert starke, offene, runde Körbe zum Transport von Eisenwaren?

37. Hat jemand einen Kollergang für 1—2 Pferdekräfte und einen Petrolmotor von ca. 2 Pferdekräfte zu verkaufen?

38. Wer liefert ein Wellblechdach von 100 m² und wie hoch kommt ein solches fertig am Platz?

39. Kann mir jemand Auskunft geben, welches das beste Anstrichmaterial für eichene Haustüren und Möbel ist: Del, Mattierung, Brunoleine oder wie das neueste und beste heißt? Und wo ist es zu haben?

40. Wer liefert gußeiserne Fenster, ca. 20 Stück, 1,70 breit, 2,00 hoch?

41. Wer beschäftigt sich mit der Konstruktion eiserner Dachstühle?

42. Wer liefert etwa auf 200 m Länge alte Eisenröhren, 2 Zoll Lichtweite, wie auch eine Partie Eisenbalken von 4—6 m Länge? Direkte Offerten an Gartmann-Binder, Ziegelei, Conters i. D. (Graubünden).

43. Wo bezieht man ein Buch, welches Anleitung gibt über Erstellung von Abgabableitungsanlagen?

44. Wer kann mir eine Schere empfehlen, die sich im Gebrauch wirklich bewährt hat und die Platten bis 18 × 100, Rund- und Viertelstücken bis 30 mm, L und T bis 10 × 90 schneidet bei Handbetrieb? Wo bezieht man dieselbe und was kostet eine solche?

45. Wer weiß eine Bezugsquelle für billigen, aber doch guten Journalerleim?

45a. Wer ist Abnehmer von zugeschnittenem feinhändigem Rottannenholz?

46. Wer liefert messingene Quasten und zu welchen Preisen? Offerten nehmen entgegen Haas u. Schächlin, Flawil.

Antworten.

Auf Frage **204.** Teile Ihnen mit, daß der Petrolmotor von Weber u. Cie. in Ulster unstreitig der beste Motor der Gegenwart ist; ich besitze einen solchen schon nahezu ein Jahr, er arbeitet täglich ununterbrochen total unbedenklich; Betriebsstörungen sind noch nie vorgekommen. Lade Sie daher zu dessen Besichtigung ein. A. Wasser, mech. Schreinerei, Ulster.

Auf Frage **705.** Ich möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten, indem ich solche Rechen schon lange fabriziere, aber nach auswärtig nicht auf den Markt gebracht habe. Meine Rechen haben Stahlzähne, eine gefällige Façon und sind so leicht wie ganz hölzerne. Bei größerem Auftrag wäre erbötig, Lieferung zu übernehmen. Joh. Brutscher, Schaffhausen.

Auf Frage **2.** Eisenblechkübel für Fette liefert billiger J. Traber, Metallwarenfabrik, Chur.

Auf Frage **3.** Frid. Dürst, Küfer, Mühlehorn.

Auf Frage **17.** Ich habe sehr großen Bedarf in bezeichneten Artikeln und ersuche Sie um äußerste Preisangaben. Adolph Diener, Zürich.

Auf Frage **18.** Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten, da ich denselben in Dampfmaschinen von ca. 1 Pferdekraft äußerst günstige Offerte machen kann. Sollte eine Hochdruckwasserleitung zur Verfügung stehen, ließe sich event. vorteilhaft ein Turbinchen oder Wassermotor anbringen. J. Walther, Civil-Ing., Zürich V, Dufourstraße 36.

Auf Frage **18.** Kleine Dampfmaschinen von 1 Pferdekraft, inkl. Kessel, System Hoffmeister, fabriziert die in der Schweiz allein berechnete Fabrik Kern u. Cie., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Binningen b. Basel.

Auf Frage **18.** Wir liefern fragliche Maschinen. Beat Iten & Mäder, Zürich, Aderstr. 56.

Auf Frage **18.** Wir haben eine Dampfmaschine von gut 4 HP, erst 10 Monate in Betrieb, billig abzugeben. Dampfessel stehend. Stuber & Cie., Schüpfen (Bern).

Auf Fragen **18, 22, 25, 26.** Wolf u. Weiß, Zürich.

Auf Frage **19.** Wir sind allenfalls Käufer von Cementrohrmodellen, sowie von Modellen zu einer Plattenpresse und wünschen mit dem Besitzer desselben in Verbindung zu treten. Rohr u. Gärdi, Hunzenschwil (Aarg.).

Auf Frage **20.** Brändli u. Cie., Asphaltgeschäft in Horgen, wünschen mit dem Fragesteller wegen Holzpfästerei in Asphalt in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **22.** Holzvolle-Maschinen liefern Beat Iten & Mäder, Zürich V, und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **23.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. R. Vogel, Wagner, Kölliken.

Auf Frage **24.** Binkert u. Sohn, Eisengießerei u. Maschinenfabrik in Basel, sind Lieferanten für sichere Abhülfe des ci- tierten Uebelstandes und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **25.** Wir liefern fragl. Brechmaschinen als lang- jährige Spezialität in anerkannt vorzüglicher Konstruktion und Leistungsfähigkeit mit weitgehendster Garantie. Borner & Cie., Rorschach.

Auf Frage **25.** Binkert u. Sohn in Basel bauen Codesbrecher und wünschen mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **25.** Schlackenbrecher baut die mechanische Werk- stätte Beat Iten u. Mäder, Zürich V, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **26.** Kern u. Cie., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Binningen, liefern die billigsten Bandsägelapparat.

Auf Frage **27.** Wir garantieren für sichere Abhülfe des ci- tierten Uebelstandes und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **31.** Ich empfehle mich bestens für Lieferung an- geführter Messingröhren und gewärtige gerne Mitteilung der Quan- tität und Ihrer werten Adresse, worauf Ihnen mit Offerte dienen werde. Adolf Diener, Zürich.

Auf Frage **32.** Einen (Patent) tadellos arbeitenden Del- reinigungsapparat, wie ich solche auf Lager habe und mich Ihnen hiefür bestens empfehle. Hs. Birscher, St. Gallen.

Auf Frage **32.** Falls Sie öfters in die Lage kommen, Ab- tropföl in der von Ihnen angegebenen Quantität aus Ihrem Be- trieb zu erhalten, so würde es sich empfehlen, einen Tropfölkrei- nigungsapparat aufzustellen. Das damit geläuterte Öl kann wieder zu Schmierzwecken, für grobe Transmissionen, verwendet werden. Aus den Rückständen kann durch Mischung mit Unschlitt Radstamm- fett oder Wagenfett hergestellt werden. Zu weiterer Auskunft ist bereit J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstraße 36.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung eines 315 m³ haltenden Kugelfangwalles in Gögg und die Erhöhung des bestehenden Walles (um 45 m³).

Reflektanten belieben ihre schriftlichen Eingaben bis zum 19. April der Gemeinderatskanzlei, woselbst auch bezügl. nähere Auskunft er- teilt wird, einzureichen.

Die Maurer- und Schreinerarbeiten zur Erstellung einer Lehrerwohnung im Schulhaus in Buch (Schaffh.) sollen in Afford vergeben werden. Plan, Voranschlag und die näheren Bedingungen liegen bei Joh. Gerner, Baureferent in Buch zur Einsicht auf und sind demselben Uebernahtsofferten verschlossen bis den 20. April d. J. einzureichen.

Schulhausanbau Kollbrunn. Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Dachdecker-, Hafner-, Schlosser- und Malerarbeiten. Pläne, Voranschlag, Vorschriften und Bedingungen können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Joh. Egli, eingesehen werden, an den auch die Eingaben für das Ganze bis zum 20. April verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausanbau Kollbrunn“ einzureichen sind.

Loretto-Kapelle (Zug). Bei Anlaß des Centenariums von Loretto wird die Loretto-Kapelle bei Zug einer Renovation unter- zogen. Die Maurer-, Maler-, Schreiner-, Schlosserarbeit, sowie die Lieferung von 4 Bildern (Statuen), das Legen des Gangbodens und event. Kuppelbau werden auf dem Konkurrenzwege vergeben. Hierauf Reflektierende haben ihre Eingaben bis den 21. April an Alois Moos in Lüssi bei Zug zu machen, welcher auch nähere Auskunft über die zu vergebenden Arbeiten erteilt.

Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für ein neues Feuerwehredepot auf Mühled, St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Ge- meindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen, resp. bezogen werden. Diejenigen Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Feuerwehr-Depot“ versehen, bis zum 16. April 1895, abends 6 Uhr, einreichen an die gemeinderätliche Bau- kommission.

Reparatur des Friedhofgeländers Goldingen bei Uznach. Verlegen und Regulieren der Steinmauer und des Eisengeländers. Anstich des Eisengeländers. Eingaben sind bis zum 1. Mai nächsthin dem Gemeindeamt dahier einzureichen, wo die näheren Bedingungen vernommen werden können.

100 eiserne Bettstellen, zusammenlegbar, für die Kaserne Zürich. Näheres bei der Kasernenverwaltung. Offerten bis 15. April.

Maurer- u. Malerarbeit im Schulhaus Dübendorf. Näheres bei Schulpräsident Schelling bis 15. April.

Die Gemeinde Lauterbrunnen schreibt die Erstellung einer Brücke in Eisenkonstruktion (Passerelle) zur Konkurrenz aus. Spann- weite 12,20 m, Breite 1,40 m, Tragkraft 1000 Kg. Boden Fels- eisen mit Kies. Einfaches Gelände. Offerten mit Devise und Kostenberechnung nimmt Hr. A. Gurtner daselbst entgegen und er- teilt weitere Auskunft.

Malerei und Skulpturarbeiten der Dekoration des Aus- stellungs-palastes für schöne Künste der Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Ein Wettbewerb ist eröffnet unter den schweizerischen Künstlern und Dekorationsmalern: 1. für die Dekorationsmalereien des Ausstellungspalastes für die schönen Künste; 2. für die Skulptur- arbeiten der Dekoration desselben Gebäudes. Künstler und Indu- strielle, welche sich für diese Arbeiten bewerben wollen, können je- weilen zwischen 11 und 12 Uhr morgens in den Bureau der Architekten E. Reverdin und Paul Bouvier, Boulevard du Théâtre 4, Genf, von den Bedingungen Kenntnis nehmen. Die Bewerber haben ihre Projekte im Bâtiment électoral an die Adresse des Centralkomitee der Landesausstellung vor dem 31. Mai 1895, mit- tags 12 Uhr, abzuliefern.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Das Central- komitee erläßt einen Aufruf an die Schweizer Künstler betr. den freien Wettbewerb für ein in Farben ausgeführtes Titelbild auf dem illustrierten Ausstellungsblatt. Es stellt zu diesem Behufe 500 Fr. zur Verfügung der Jury. Behufs Kenntnisnahme der Bedingungen haben sich die Künstler an die Kanzlei der Landes- ausstellung (Stadthaus in Genf) zu wenden.

Regung eines Cementbodens im Chor und vordern Teil des Schiffes, Neu- und Belegung der Vorhalle, Herstellung eines Cement- bodens rings um die Kirche, Ausbesserung bzw. Neu-Verputz der äußeren Wände. Näheres bei Unterrichter, Pfarrer, Greppen (Luzern) bis 14. April.

Schulhaus Arosa. Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser- und Flaschnerarbeiten und Schindelunterzug für den Schul- hausunterbau in Arosa. Näheres bei G. Braun, Architekt, Chur, bis 15. April.

Krankenhaus Frauenfeld. Erd-, Maurer-, Zimmer- und Steinmearbeiten in Hart- und Sandstein, sowie Lieferung von etwa 20,000 Kg. eiserner T-Balken, 4 gußeisernen Säulen und 12 Balken-Konsolen, ferner Bau schmiede-Arbeiten für das neue Krankenhaus Frauenfeld (Hauptgebäude). Näheres bei D. Meyer, Architekt, Frauenfeld, bis 16. April.

Schulhaus Bülach. Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schmied- und Spenglerarbeiten, sowie Lieferung der eisernen Ge-